

Militärhistorische Exkursion
des AKM in Zusammenarbeit mit dem ZMSBw
in den Raum Tannenberg

Montag bis Samstag, 26.–31. August 2019

Es gibt noch freie Plätze! Anmeldung bis 3. Mai 2019 möglich bei PD Dr. John Zimmermann:

john.zimmermann@bundestag.de

Der Raum Tannenberg markiert gleich in mehrfacher Hinsicht einen Erinnerungsort des deutschen und polnischen, aber auch des litauischen und russischen nationalen Gedächtnisses. Während sich die deutsche und russische Annäherung dabei vor allem auf die Schlacht des Ersten Weltkrieges konzentriert, fokussiert die polnische und insbesondere die litauische Perspektive die Schlacht bei Grunwald/Zalgiris 1410. Seinerzeit hatte ein gemeinsames polnisch-ruthenisch-litauisches Heer den Deutschen Ritterorden vernichtend geschlagen. Diese doppelte Besetzung des Ortes hatte auch Paul von Hindenburg, der eigens ernannte Oberbefehlshaber der deutschen 8. Armee, im Blick, als er der Weltkriegsschlacht ihren Namen verlieh. Außerdem finden sich in der Region noch das „Führerhauptquartier Wolfschanze“ in Rastenburg (Ketrzyn) sowie das Hauptquartier des OKH „Mauerwald“ (Memerki), womit der Bogen zum Zweiten Weltkrieg gespannt wird. Letztlich vereinigt der Raum Tannenberg damit Erinnerungsstrukturen aus mehreren Jahrhunderten und wenigstens vier Ländern. An diesem Ort können folglich (militär)historische Ereignisse nicht allein wissenschaftlich aufgearbeitet werden, sondern darüber hinaus noch Entwicklungen in der Geschichtspolitik und im kulturellen Gedächtnis der jeweils beteiligten Nationen, in das sie entsprechend unterschiedlich eingeschrieben sind, thematisiert werden.

Für das Jahr 2019 bieten nun der Arbeitskreis Militärgeschichte und das ZMSBw eine gemeinsame Exkursion in diesen Raum an. Konzipiert und durchgeführt wird die Exkursion abermals von Friederike Höhn und John Zimmermann. Es ist dabei geplant, im bewährten Hotel Warminski in Allenstein (Olsztyn) (<http://www.hotel-warminski.com>) Quartier zu beziehen. Hintergrundinformationen zu Örtlichkeiten und historischen Ereignisabläufen mittels eines Readers bzw. eigens hierzu erstellter Karten stellt das ZMSBw für jeden Teilnehmenden zur Verfügung.

Das ZMSBw beteiligt sich zudem mit einem Kostenzuschuss, so dass der Preis für die Teilnahme an der Exkursion

- **für AKM-Mitglieder bei rund 500,-**
- **für Nichtmitglieder bei rund 600,- Euro** liegen dürfte.

Eine exakte Berechnung ist freilich erst nach Feststehen der Teilnehmenden-Zahl möglich.

Im Preis enthalten sind:

- Busfahrt mit einem modernen Reisebus von Potsdam nach Allenstein (Olsztyn) und zurück sowie auf den Strecken vor Ort
- 5 Übernachtungen im Einzelzimmer im Hotel „Warminski“ in Allenstein (Olsztyn) incl. Frühstück
- 4 Lunchpakete à 10,- Euro (deren Erwerb ist optional)
- Exkursionsunterlagen: ein Reader zur Schlacht, ihren Hintergründen, erinnerungsgeschichtlichen Folgen und den teilnehmenden Truppen sowie ein Kartenband mit den jeweils benötigten Karten
- Stadtführung (2 h) durch Allenstein (Olsztyn)
- sämtliche Eintrittskosten für die „Wolfsschanze“ (FHQ), die Anlage „Mauerwald“ (OKH), die Feste Boyen, die Gedenkstätte zur Schlacht 1410 in Tannenberg (Stebark) und die Marienburg (Malbork).

Die Einzelheiten und das Programm können dem entsprechenden Exkursionsbericht auf dem Portal Militärgeschichte entnommen werden (http://portal-militaergeschichte.de/ex_tannenberg oder <https://www.welt.de/geschichte/article131461618/Der-riskante-Plan-fuer-Tannenberg.html>).

Alle Interessierten, die gern an der Exkursion teilnehmen möchten, mögen sich

bis zum 3. Mai mit einer E-Mail **verbindlich** anmelden bei Herrn PD Dr. John Zimmermann:

john.zimmermann@bundestag.de